

Katrin Minner; Kiron Patka

## Neues DFG-Projekt. Walter Först wird Geschichte 2021

<https://doi.org/10.25969/mediarep/20102>

Veröffentlichungsversion / published version  
Zeitschriftenartikel / journal article

### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Minner, Katrin; Patka, Kiron: Neues DFG-Projekt. Walter Först wird Geschichte. In: *Rundfunk und Geschichte*, Jg. 47 (2021), Nr. 1-2, S. 104–106. DOI: <https://doi.org/10.25969/mediarep/20102>.

### Erstmalig hier erschienen / Initial publication here:

<https://rundfunkundgeschichte.de/artikel/heft-1-2-2021/>

### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Creative Commons - Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0/ Lizenz zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu dieser Lizenz finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

### Terms of use:

This document is made available under a creative commons - Attribution - Share Alike 4.0/ License. For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

## Neues DFG-Projekt

### Walter Först wird Geschichte

„Landesgeschichte im Radio. Der Herstellungsprozess und der intermediale Transfer von landesgeschichtlichen Narrativen der WDR-Landesredaktion um Walter Först (1960 – Anfang der 1990er Jahre)“

„Walter Försts Leistung für den Studienkreis wird unter den älteren Mitgliedern unvergessen bleiben“, schrieb Friedrich P. Kahlenberg 1993 in seinem Nachruf auf den Vorstandskollegen, „möge es uns gelingen, den Jüngeren davon Zeugnis zu geben.“ Zwar sind die „Jüngeren“ inzwischen selbst die „Älteren“, und man muss Kahlenbergs Nachruf sowie den von Winfried B. Lerg<sup>1</sup> nicht gerade gegen den Strich lesen, um zu erkennen, dass die unvergessenen Erinnerungen zumindest ambivalent gewesen sein müssen. Dennoch: An seinem Engagement für den Studienkreis, an den wertvollen Diensten für den Verein und für die rundfunkhistorische Forschung insgesamt lassen die beiden keinen Zweifel.

Ein Vermächtnis Försts ist nicht zuletzt diese Zeitschrift *Rundfunk und Geschichte*, die er 1974 ins Leben gerufen hat – damals noch als *Mitteilungen* – und bis 1992 selbst verantwortete. Von 1971 bis 1987 amtierte er als Schriftführer des Studienkreises und blieb auch danach bis zu seinem Tod Mitglied des erweiterten Vorstands. Dabei hatte er sich in der Vorgeschichte des Studienkreises recht dreist in der Runde platziert, wie der Gründungs- und Ehrenvorsitzende Wilhelm Treue 1989 in seinem Abriss zur Vereinsgeschichte vermerkt: So habe Först beim Kolloquium zur

Rundfunkgeschichte auf dem Freiburger Historikertag 1967 ohne Einladung teilgenommen und sich zudem gleich an den Tisch der gesprächsführenden Intendanten gesetzt und damit seinen Einbindungsanspruch geltend gemacht, dem das Netzwerk in den Folgejahren offensichtlich nachkam.<sup>2</sup>

Nun wird Walter Först, kurz nach seinem hundertsten Geburtstag,<sup>3</sup> selbst Gegenstand historischer Forschung. Die Historikerin Katrin Minner hat soeben die Arbeit an ihrem von der DFG finanzierten Projekt aufgenommen und wird in den kommenden Jahren Försts Tätigkeit als Rundfunkjournalist untersuchen.

Den Leiter der WDR-Landesredaktion (1961–1985) trieben vor allem zwei Interessensfelder in Arbeit und nebenberuflichem Engagement um: die Rundfunkgeschichte und die NRW-Landesgeschichte. Först arbeitete nicht nur im Studienkreis, sondern auch in seinem beruflichen Umfeld eng mit den Vorsitzenden Wilhelm Treue und Friedrich Kahlenberg zusammen. So gehörte der Sozial- und Wirtschaftshistoriker Treue beispielsweise auch für historische Beiträge zu den Stammapotoren der WDR-Landesredaktion. Archivar Kahlenberg, der spätere Präsident des Bundesarchivs in Koblenz (1989–1999), war zu Försts Verabschiedung in den Ruhestand im Januar 1986 als einer von mehreren Rednern eingeladen und lobte, dass der Journalist die Rundfunkgeschichte „vielfach inspi-

<sup>1</sup> Beide Nachrufe sind zusammen erschienen als: In memoriam Walter Först. In: StRuG 19, 1993, Nr. 4, S. 133–141; das Zitat steht auf S. 135.

<sup>2</sup> Wilhelm Treue: Anmerkungen zur Gründung des Studienkreises. In: StRuG 15, 1989, Nr. 4, S. 280–287, hier S. 281.

<sup>3</sup> Geboren am 20. Dezember 1920 in Düsseldorf. Zur Biographie Försts vgl. Katrin Minner: Först, Walter (1920–1993), (Rundfunk)Journalist und Landeshistoriker. Erscheint 2021 in: Portal Rheinische Geschichte. Online: <http://www.rheinische-geschichte.lvr.de/start>.

riert“ habe. So initiierte dieser die *Annalen des Westdeutschen Rundfunks*, von denen er insgesamt acht Bände im Zeitraum von 1973 bis 1993 herausgab. Mehrere Bände der *Annalen* waren als Editionen ausgewählter Dokumente zur (Früh)Geschichte des Rundfunks angelegt oder veröffentlichten wissenschaftliche Arbeiten wie z. B. die Dissertation von Försts Mitarbeiter in der Landesredaktion und späterem Nachfolger in der Leitung, Wolf Bierbach, zur Vorgeschichte des WDR bis 1933. Först stieß Forschungsarbeiten zur Rundfunkgeschichte an und verfügte durch die Redaktion über Kapazitäten, solche Arbeiten zu unterstützen.<sup>4</sup>

Im Mittelpunkt des neuen Projekts steht aber Försts anderes Steckenpferd: die Landesgeschichte Nordrhein-Westfalens. Först und seine 1961 gegründete Landesredaktion waren im WDR als Unterabteilung des Politik-Ressorts organisiert.<sup>5</sup> Neben den politischen Themen mittlerer Aktualität trat Först vor allem als Landeshistoriker für Nordrhein-Westfalen hervor. Er setzte mit der Programmatik einer „Landeszeitgeschichte“ ganz andere und neue Akzente als die traditionelle akademische Landesgeschichtsforschung, die sich auf das Mittelalter und die Frühe Neuzeit fokussierte. Insbesondere mit seinem samstäglichen *Landesfeature* und der wöchentlichen 15-Minuten-Sendung *Aus der Landesgeschichte* suchte Först den integrativen Auftrag des WDR für das 1946/47 neugeschaffene Bundesland umzusetzen. Er fungierte dabei nicht

nur als Wissenschaftskommunikator, sondern stieß auch selbst neue Forschungen an. Der gut mit Politik, Administration, den Landschaftsverbänden, der Wissenschaft, journalistischen Kolleg\*innen und Schriftsteller\*innen vernetzte Redaktionsleiter wurde mehrfach vom Land NRW für sein Wirken ausgezeichnet, das ein Landesbewusstsein gefördert habe. Rudolf Morsey, damals Professor für Neuere Geschichte an der Verwaltungshochschule Speyer und langjähriger Beiträger der Landesredaktion, bilanzierte Försts Wirken für das Retortenland Nordrhein-Westfalen, das die Briten aus der Taufe gehoben hatten, dass er „den Bindestrich kürzer gemacht“ habe. Mehrere Bundesländer (wie Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Hessen) teilten das Problem, dass über die Neufassung von Ländern seit 1946 verschiedene Regionen zusammenkamen, die meist keine historisch enge Beziehung verband. Mit seinen Sendeplätzen, die sich der regionalen Zeitgeschichte bzw. den Vorläufern des Bundeslandes seit dem 19. Jahrhundert zuwandten, erzielte Först für den WDR ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Sendern und inspirierte manche zu historischen Formaten, wie z. B. der Reihe *Vor-Zeiten* des Südwestfunks in den 1980er Jahren.

Neben dem Hauptberuf in der Redaktion und dem Engagement im Studienkreis schuf Först mit dem *Brauweiler Kreis für Landes- und Zeitgeschichte* 1978 ein weiteres Forum, auf dem sich historisch Arbeitende vor dem Hintergrund einer regionalen Zeitgeschichte vernetzten: Wissenschaftler\*innen, Archivar\*innen, Journalist\*innen und Lehrer\*innen. Auch hier schloss sich sukzessive ein eigenes Publikationsorgan (*Geschichte im Westen*) der Austauschplattform an, das Först betreute.

Der Rundfunkjournalist betätigte sich also mit seinen zwei thematischen Schwer-

<sup>4</sup> Zum „inoffiziellen Forschungsverbund“ von WDR-Landesredaktion und Institut für Publizistik in Münster“ vgl. Edgar Lersch: 40 Jahre Studienkreis Rundfunk und Geschichte e. V. In: StRuG 35, 2009, Nr. 1/2, S. 53–58, hier S. 55.

<sup>5</sup> Zur WDR-Landesredaktion vgl. Katrin Minner: Die WDR-Hörfunk-Landesredaktion. Erscheint 2021 in: Portal Rheinische Geschichte. Online: <http://www.rheinische-geschichte.lvr.de/start>.

punkten in mehrfacher Hinsicht als Pionier. Umso erstaunlicher ist es, dass sein Wirken in der Forschung bisher wenig Aufmerksamkeit gefunden hat. Die Hörfunk-Landesredaktion des WDR ist in Publikationen nur beiläufig behandelt worden: meist kommunikationswissenschaftlich, aber selten historisch.<sup>6</sup> Einzelne Beiträge widmen sich dem langjährigen Leiter und stammen vielfach von Kollegen und Autoren, die mit der Redaktion zusammengearbeitet haben.<sup>7</sup> Eine quellenbasierte Studie zur Redaktion, ihren Inhalten und Formaten, ihrem Leiter und ihren Mitarbeiter\*innen sowie deren Bedeutung als Akteure der Landesgeschichte oder gar dem Prozess der Geschichtskonstruktion steht bisher aus, wird nun aber im Rahmen des DFG-Projekts in Angriff genommen. Dieses erarbeitet über eine qualitative Analyse, welche Diskurse und Narrative die Redaktion aufgriff und selbst kommunizierte, wie sie neues landesgeschichtliches Wissen produzierte und in Zir-

kulation brachte und welchen Rahmen die Medialität von Geschichte dabei erzeugte.<sup>8</sup>

*Katrin Minner, Kiron Patka*

---

<sup>6</sup> Z. B. Leo Flamm: Westfalen und der Westdeutsche Rundfunk. Eine rundfunkhistorische Studie zur Regionalisierung. Köln 1993; Ulrich Pätzold: „Hier und Heute“ – Einheit für die Vielfalt der Regionen. Der Westdeutsche Rundfunk als Landessender. In: Jürgen Brautmeier u. a. (Hg.): Heimat Nordrhein-Westfalen. Identitäten und Regionalität im Wandel. Essen 2010, S. 147–157; Thomas Küster: Landes(zeit-)geschichte im Radio. Walter Först und die Landesredaktion des WDR 1961–1995. In: Westfälische Forschungen 69, 2019, S. 101–126.

<sup>7</sup> Wolfgang Köllmann und Klaus Pabst: Erinnerungen an Walter Först. In: Geschichte im Westen 9, 1994, Heft 1, S. 9–20; Klaus Pabst: Mit dem Herzen Nordrhein-Westfalen. Walter Först, Wolfram Köhler und Peter Hüttenberger als Protagonisten des Landesbewusstseins. In: Brautmeier u. a. 2010, S. 73–87; Bernd Haunfelder: Nordrhein-Westfalen Land und Leute 1946–2006. Ein biographisches Handbuch. Münster 2006, S. 154f. (Artikel zu Walter Först).

---

<sup>8</sup> Zur Projektbeschreibung URL: <https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/453963706> (Stand: 8. April 2021).